

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dr. Jens Wolf, Carsten Ovens, David Erkalp, Ralf Niedmers,  
Michael Westenberger (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Einführung von Innovationsgutscheinen zur Förderung von Entwicklung und Markteinführung**

Innovationen gelten als die Keimzelle wirtschaftlichen Wohlstands. Sie entstehen aus Erkenntnissen der Wissenschaft und Technik, die in neuartigen Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren münden. Neuartige Technologien verändern nachhaltig die Welt und den Alltag eines jeden Einzelnen. Vieles von dem, was gestern noch eine Zukunftsvision darstellte, ist heute schon Alltag und morgen bereits überholt. Beschleunigte Innovations- und Entwicklungszyklen stellen gerade kleinere und mittlere Unternehmen vor immer neue Herausforderungen.

Als entscheidende Treiber für Investitionen, Produktivität, Wettbewerbsfähigkeit sowie Beschäftigung begründen Innovationen den Wohlstand von morgen. Ein entscheidender Faktor, um auch in Zukunft eine nachhaltige Wirtschaftsdynamik zu erzeugen, ist eine strategische Innovationspolitik, von der neben den großen Industrieunternehmen insbesondere auch die kleinen und mittleren Unternehmen in Hamburg profitieren können. Gerade die kleinen und mittleren Unternehmen sind in der Entwicklung von Ideen für neue Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren stark, haben aber meist nicht die finanziellen Ressourcen, das Know-how und das Netzwerk, um die Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren erstens im Wege der Auftragsforschung weiter zu entwickeln und sodann zweitens erfolgreich auf dem Weltmarkt einzuführen.

In einer Schriftlichen Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Jens Wolf (Drs 21/3256) verweist der Senat auf die „Regionale Innovationsstrategie 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg“ (vergleiche <http://www.hamburg.de/contentblob/4612440/data/regionale-innovationsstrategie-hamburg.pdf>). Darin heißt es auszugsweise: „Zahlreiche einzelwirtschaftliche Analysen zeigen, dass neben der Branchenzugehörigkeit Größe und Alter von Betrieben zentrale Bestimmungsfaktoren für das unternehmerische Innovationsverhalten sind. Die Innovatorenquote von kleinen und mittleren Unternehmen ist wesentlich niedriger als die von größeren Unternehmen (...)“.

Um das Innovationspotenzial kleiner und mittlerer Unternehmen in Hamburg zu erschließen, könnte die Einführung von Innovationsgutscheinen – ähnlich wie in Baden-Württemberg – einen wesentlichen Beitrag leisten. In einem einfachen und unbürokratischen Verfahren können kleinere und mittlere Unternehmen in Baden-Württemberg mit bis zu 100 Mitarbeitern einen Zuschuss für Innovationstätigkeiten bekommen, wenn sie dafür externe Unterstützung benötigen. Baden-Württemberg hat damit bewiesen, dass strategische nachfrageorientierte Innovationspolitik funktioniert.

**Dies vorausgeschickt möge die Bürgerschaft beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert,**

1. sogenannte Innovationsgutscheine als weiteres Instrument der Innovationsförderung zur Weiterentwicklung und Markteinführung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in kleinen und mittleren Unternehmen Hamburgs einzuführen;

2. das baden-württembergische Modell der Innovationsgutscheine dahin gehend weiterzuentwickeln, dass mit den Innovationsgutscheinen auch Outsourcing von Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie technische Beratung, Strategieberatung, Organisationsberatung sowie Unternehmercoachings finanziert werden können;
3. darauf hinzuwirken, dass kleinen und mittleren Unternehmen der Zugang zur Forschung dahin gehend erleichtert wird, dass ihnen Forschungsinstitute gegen Einlösung von Innovationsgutscheinen im Rahmen marktfähiger Angebote Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten anbieten;
4. ein Netzwerk von geeigneten Beratern aus den Bereichen technische Beratung, Strategieberatung, Organisationsberatung sowie Unternehmercoachings zu qualifizieren, deren Leistungen von kleinen und mittleren Unternehmen mit den Innovationsgutscheinen für ein gezieltes „Managen von Innovationen“ in Anspruch genommen werden können;
5. der Bürgerschaft bis zum 30. September 2016 zu berichten.